

Statistik

der

Schachtförderseile

im

Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken

für das Jahr 1894.

Bemerkung:

Wo eine Zeile freigelassen ist, gilt die
Ausfüllung der vorigen Zeile.



J. A. G. H. G.

A. Bandseile.
Aus Tiegelgußstahl.

Von Georg Heffel in St. Johann.

Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk
Name des Schachtes

Tiefe der betriebenen Schachtfördersohlen in m und wirkliche Förderhöhe

Material des Seils

Ob das Material gegläht verarbeitet ist

Durchmesser des Rundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm

Ob Hanfseele im Seile oder auch in den Ligen, bezw. von welchem Durchmesser in mm

Ob Drahtseele

Zahl der Ligen des Seils

Zahl der Drähte in jeder Lige

Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Ligen)

(in den Seelen der Ligen)

Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Anschlagsohlen

Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg

Auf wie viel Centimeter Ligenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Lige?

Seillänge der Lige im Seile?

Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark

Bruchbelastung des Seils in kg:

a) nach Angabe der Fabrik

b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen

Durchmesser der Seilscheibe in Metern

Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz x.)

Durchmesser der Seiltrommeln in m (bezw. kleinster und größter)

Konstruktion der Seiltrommel: Ob Robine, Spiralforb, konisch cylindrisch

Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß

Welche sichte Breite hat eine Seiltrommel in m?

Womit ist sie gefüttert?

Sind beide Trommeln auf einer Achse oder Vorgelege von welchem Verhältnisse?

Wird mit Unterseil gefördert?

Seilscheibe

Länge der Linie a in m

Länge der Linie b in m

Gewicht eines Förderkorbes in kg

leeren Förderwagens in kg

mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg

Bergen

Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen

Gewicht eines leeren Wasserlastens

gefüllten

Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Gerippe?

Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil

mittels Zwiesselfetten?

direkt ohne Ketten?

sind elastische Zwischenglieder vorhanden?

Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m

Gesamtzahl der Aufzüge des Seils

Gefördert sind mit dem Seile

a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg

b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts

Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?

Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?

Grund der Ablegung


Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Ligen


Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind

Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm

1	2
I. Kronprinz, Gnsdorfer Schacht.	Weislaunterner Förderschacht.
70; 140; 170; 210, 280	160
Tiegelgußstahl.	
nein	
90 : 16	65 : 13
Gußseele in den einzelnen Ligen.	Hanfseele, 4 mm stark.
nein	
28	24
7	6
1,6; Nr. 16	1,40; Nr. 17
—	—
460; 295	250; 168
4,60	2,40
7	
21	32
0,92	0,86
50000	21000
—	—
3,50	2,30
Viertheilige gußeiserne Seilscheibe mit schuttedeisenen Armen.	Zweithellige gußeiserne Seilscheibe.
2,80 und 3,20	2,00 und 3,20
Robine.	
ja	
0,10	0,08
Mit weichen Messingblech.	
ja	
nein	
15	9,0
12,25	13,80
1500 bezw. 1600	880
325	300
825	800
900	900
2	1
—	—
—	—
nein	
ja	
Gummibuffer.	
8	4
160 774	128 275
144 230 000	86 739 000
8 544 000	3 071 000
alle 4 Wochen mit konsistenter Seilschmiere.	Alle 6 Wochen mit konsistenter Seilschmiere.
8. 7. 93. — 13. 7. 94.	16. 11. 90. — 22. 8. 94.
Bruch mehrerer Drähte.	Bruch von einigen Drähten in jeder Lige.
—	—
Liegende Zwillingfördermaschine, direkt auf die Seilforbasse wirkend. Seil nicht überdeckt, oberhalb, nicht gestützt, zur Seilfahrt benutzt, Schacht tiefer und nah.	Liegende Zwillingfördermaschine wirkt direkt auf die Seilforbasse, das Seil war ganz überdeckt, unterhalb, etwas nah, hat einen ausweichenden Wetterstrom, Seil nicht gestützt.
9 721	11 378

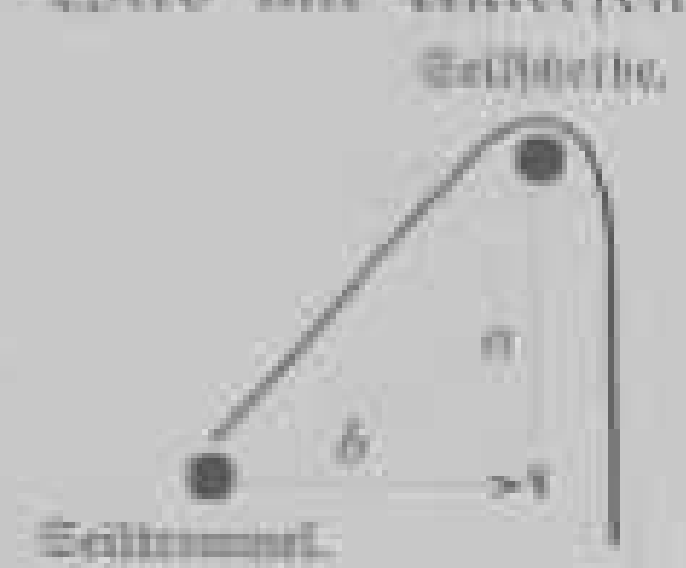
3	4	5	6	7	8
III. Von der Heydt, Lampenneßschacht I.		VIII. König, Gegenortschacht.		X. Göttselborn, westlicher Schacht.	II. Gerhard, Aspensschacht.
47,67; 151,57; 202,24		40,300; 45,950; 86,250 132,500		155	125; 170
78 : 16		60 : 13		65 : 13	18
In den Ripen. 3 mm		In den Ripen 2,50 mm		Ja; 6. bzw. 2 mm	Ja; 9 mm
7		6			6
1,60; Nr. 16		1,40; Nr. 17		1,60; Nr. 16	2,00; Nr. 14
260; 56,27; 210,84		330; 50,300; 96,250; 142,200		250; 167,50	250
4,95		2,50			1,25
9				5,50	8,50
21		20		17	16
0,95		0,86			0,67
38 600		25 000		29 000	15 800
3,20		28 000		—	18 100
Gußeisene Scheibe mit Schmiedeeisernen Armen.		1,50		1,70	0,75
1,70 und 2,80		Gußeisene Rabe, Schmiede- eiserner Seillauf, Schmiede- eiserner Speichen.		Gußeisene Scheibe ohne Futter mit gußeisernen Armen.	Guß Eisen ohne Holz- futter.
		0 800		1,40 und 4,00	1,30
					cylindrisch.
		0,97		0,68	0,46
mit Eichenholz.				Mit Buchenholz und Eisen- verkleidung.	mit Eichenholz.
				nein	ja; Borgelage 1 : 3
8		10		11	10
15		26		29	28,65
1400		900		800	—
350		320		350	125
850		820		850	—
1000		1120		1000	455
2		1		400	—
				1000	—
				steht auf dem Gerippe.	—
ja		Einfache Kette, als Reserve zwei Taschenketten.		ja	nein
—					ja
6		ja		Mattefedern.	nein
53 503		5		10	3
		47 359		73 739	13 463
53 160 800		25 775 550		11 661 475	1 959 540
1 126 450		829 750		695 175	1 985 010
alle 4 Wochen mit Seilschmiere.		alle 14 Tage mit Seilschmiere.		Monatlich 2—3 Mal mit erdwänter Seilschmiere.	Je nach Bedarf mit Seilschmiere.
31. 12. 93. — 3. 9. 94.		21. 1. 94. — 28. 10. 94.		6. 5. 93. — 29. 12. 94.	11. 6. 93. — 7. 1. 94.
Verschleiß.	In während der För- derung gerissen.	Wegen Sicherheit bei der Seilsahrt.		Durchgängige Ab- nützung.	War zum Weiterab- taufen zu kurz.
	Ursache unbekannt. 20% m vom oberen Seilende; die Ripen blieben in ihrer Lage und erlitten keine Veränderung.	In den äußeren Ripen waren einzelne Drähte gebrochen.		—	
Direkt wirkende För- dermaschine, Seil theil- weise unter freiem Himmel, Schacht nach. Seil unterschlägig.	Seil oberschlägig, sonst wie vor.	Seil unterschlägig, sonst wie vor. Wurde als Bremsseil weiter ver- wandt.	Seil oberschlägig, sonst wie vor.	Seil unterschlägig, sonst wie vor.	Liegender Zwilling- förderhaspel, Seil un- terschlägig, läuft 30 m frei bis zu den Seil- scheiben, Schacht tiefer und nach.
8 400	8 400	1 798	1 798	2 380	582

		Von Georg Heibel in St. Johann.	
		9	10
Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk		H. Gerhard,	
Name des Schachtes		Aspenschaft.	
Tiefe der betriebenen Schachtförderseile in m und wirkliche Förderhöhe		125; 175	282,5
Material des Seils		Drahtgarnstahl	
Ob das Material gegläht verarbeitet ist		nein	
Durchmesser des Rundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm		18	50
Ob Hanffeele im Seile oder auch in den Litzen, bezw. von welchem Durchmesser in mm		ja; 9	
Ob Drahtseele		nein	
Zahl der Litzen des Seils		6	7
Zahl der Drähte in jeder Litze		7	28
Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Litzen)		2,00; Nr. 14	
" " " " " " " " (in den Seelen der Litzen)			
Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Anschlagseilen		300	480; 304
Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg		1,25	9,00
Auf wie viel Centimeter Litzenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Litze?		8,50	12
" " " " Seillänge " " " " der Litze im Seile?		16	32,5
Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark		0,67	
Bruchbelastung des Seils in kg:			
a) nach Angabe der Fabrik		15 800	100 000
b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen		18 040	101 180
Durchmesser der Seilscheibe in Metern		0,75	4,6
Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz u.)		Eisen ohne Holzfütter.	
Durchmesser der Seiltrommeln in m (bezw. kleinster und größter)		1,30	6
Konstruktion der Seiltrommeln: Ob Bodine, Spiralkorb, konisch cylindrisch		cylindrisch	
Ob das Seil sich über einander aufrollen muß		ja	
Welche größte Breite hat eine Seiltrommel in m?		0,46	1,5
Womit ist sie gefüttert?		mit Eichenholz	
Sind beide Trommeln auf einer Achse oder vorgelegt von welchem Verhältnisse?		Ja; Vorgelege 1:3	
Wird mit Unterseil gefördert?		nein	
		10	12
Länge der Linie a in m		28,65	33,8
Länge der Linie b in m			
Gewicht eines Förderkorbes in kg			3000
" " leeren Förderwagens in kg		125	325
" " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg			825
" " " " Bergen " " " "		455	925
Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen			6
Gewicht eines leeren Wasserfaßens			
" " gefüllten " " " "			
Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Gerippe?			
Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil			Baumartige Klemme mit Spiralfedern.
mittels Zwieselfetten?		nein	
direkt ohne Ketten?		ja	
sind elastische Zwischenglieder vorhanden?		nein	
Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m		3	8
Gesamtzahl der Aufzüge des Seils		14915	123 054
Gefördert sind mit dem Seile			
a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg		2 399 100	302 488 200
b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts		1 748 930	64 725 600
Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?		Je nach Bedarf mit Seilschmiere.	
Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?		11. 6. 94. — 28. 1. 94	27. 12. 91. — 15. 2. 94.
Grund der Ablegung		Vor zum Abtaufen zu kurz.	Lange Betriebszeit.
Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Litzen			
Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind		Liegende Zwillingseisenhaken, Seil oberhalb, läuft ca. 80 m unter freiem Himmel bis zu den Seilscheiben, Schacht tiefer und neigt.	
Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm		622	103 739

Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk
 Name des Schachtes
 Tiefe der betriebenen Schachtförderrohren in m und wirkliche Förderhöhe
 Material des Seils
 Ob das Material gegläht verarbeitet ist
 Durchmesser des Rundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm
 Ob Hanfseele im Seile oder auch in den Litzen, bezw. von welchem Durchmesser in mm
 Ob Drahtseele
 Zahl der Litzen des Seils
 Zahl der Drähte in jeder Litze
 Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Litzen)
 " " " " " " (in den Seelen der Litzen)
 Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Ausblagsfohlen
 Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg
 Auf wie viel Centimeter Litzenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Litze?
 " " " " Seillänge " " " " der Litze im Seile?
 Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark
 Bruchbelastung des Seils in kg:
 a) nach Angabe der Fabrik
 b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen
 Durchmesser der Seilscheibe in Metern
 Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eisenholz etc.)
 Durchmesser der Seiltrummeln in m (bezw. kleinster und größter)
 Konstruktion der Seiltrummeln: Ob Robine, Spiralkorb, konisch, cylindrisch
 Ob das Seil sich über einander aufrollen muß
 Welche sichte Breite hat eine Seiltrammel in m?
 Womit ist sie gefüttert?
 Sind beide Trummeln auf einer Achse oder Vorgelege von welchem Verhältnisse?
 Wird mit Unterseil gefördert?

 Länge der Linie a in m
 Länge der Linie b in m
 Gewicht eines Förderkorbes in kg
 " " leeren Förderwagens in kg
 " " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg
 " " " " Bergen " " " " " "
 Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen
 Gewicht eines leeren Wasserlastens
 " " gefüllten " " " " " "
 Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Seiltype?
 Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil
 mittels Zwischketten?
 direkt ohne Ketten?
 sind elastische Zwischglieder vorhanden?
 Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m
 Gesamtzahl der Aufzüge des Seils
 Gefördert sind mit dem Seile
 a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg
 b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts
 Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?
 Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?
 Grund der Ablegung
 Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Litzen

Von Georg Hedel in St. Johann.	
17	18
II. Gerhard, Josefshafschacht.	III. Von der Heydt, Krugshacht II.
150; 238,9	70,17; 250,97; 258,24; 334,41.
Tiegelgußstahl.	-
nein	-
39	31
ja. 19	ja. 17
nein	-
6	-
19	-
2,5; Nr. 13	2; Nr. 14
-	-
100; 261	100; 98,17; 212,37; 236,41.
5,6	3,63
14	16
25	23
0,67	0,95
67 000	42 800
71 250	-
5	4
Eisener Kranz mit Schmiebeeisernen Armen.	Eisener Scheibe mit Schmiebeeisernen Armen.
6	-
cylindrisch mit Nille.	cylindrisch.
nein	-
1,5	0,890
mit Buchenholzrille.	Eichenholz.
ja	-
ja	-
18,2	20,68
29,5	23,06
2400	1965
325	350
825	850
925	1000
1	2
-	-
-	-
ja	-
-	-
-	Ballo-Federn.
7	10
150 491	150 706
258 054 100	130 327 750
33 729 975	22 651 775
Je nach Bedarf mit Seilschmiere.	alle 4 Wochen mit Seilschmiere.
27. 3. 92. — 13. 8. 94.	24. 3. 89. — 20. 7. 94.
Abnahme der Biegsamkeit der Drähte bei langer Betriebsdauer.	Einzelne Drahtdrähte in Folge bricht das Seil nicht mehr zur Ausblagsfohle heraus werden konnte, dieselbe wurde am 11. 1. 92 auf Krugshacht I aufgelegt und weiter ausgenutzt.
Es sind keine Draht- brüche im Seil kon- statirt. Dasselbe wird umgesponnen und als Bremsseil noch weiter ausgenutzt.	-
Gründe Veranlassung, über- zähliger Seil (ist in 4) m im 100 m im 100 m den; höher vorher 20000. Seil ist nicht abged. Das Seil wird von Bremseile mit ausgenutz- ten Drähte umgesponnen und bei bei noch weiter ausgenutzt, dient als Seilhuber.	Für Seilfahrt benutzt, För- dermaschine direkt wirkend, Seil rheinische water (vielm Stummel; der Schacht nach Seil unterständig.
Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind	-
Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm	69 707
-	39 367

18 a	19	19 a	20	21	22
Krugschacht I.	Krugschacht II.	Krugschacht I.	Krugschacht III.		Kirchhoffschacht I.
74,45; 249,03; 174,58	70,17; 250,37; 258,24; 334,41.	74,45; 249,03; 174,58	76		93,35; 269,39; 176,06 269,39
			18 ja, 6 und 3		31 ja; 17
			6		6
340; 82,40; 256,98	440; 98,17; 272,37; 356,41	340; 82,40; 256,98	120; 7; 83 1,2 7,5 15 0,76		325; 105,33; 281,39 3,97 16 23 0,82
			13 000		42 800
2,25	4	2,35	1,7		3,2
4,85—5,16 konisch.	— zylindrisch.	4,85—5,16 konisch.	Sußeisen. 1,4 zylindrisch		Gußeisener Laufstrang und Rabe, Schmiedeeiserne Arme. 4,00
0,73	0,890	0,73	0,5		0,78
nein		nein	ja		
7,45	20,68	7,45	6,69		11,37
8,95	23,06	8,95	10,85		15,08
1500	1965	1500	600		1100
					1100
			1		2
			—		—
			—		—
			—		—
Gummibuffer. 6	Naßg. Federn. 10	Gummibuffer. 6	— 5		Gummibuffer. 8
255 378	150 700	255 378	113 089	101 892	234 387
258 711 450	130 327 750	258 711 450	72 716 750	67 447 500	239 890 300
1 915 700	22 651 775	7 915 700	—	—	4 850 000
11. 1. 92. — 1. 7. 94.	24. 3. 89. — 20. 7. 90.	11. 1. 92. — 1. 7. 94.	6. 9. 93. — 30. 9. 94.	7. 10. 93. — 30. 9. 94.	15. 6. 91. — 22. 4. 94.
Berichtsleib; lag schon vom 24. 3. 89. bis 20. 7. 90. als unterschlüssiges Seil auf Krugschacht II auf.	Einiges Drahtseil in Zulauf des Seils hat sich nicht mehr zur Befestigung benutzbar machen konnte. Dasselbe wurde am 11. 1. 92 auf Krugschacht I entgelastet und weiter ausgenutzt.	Berichtsleib; lag schon vom 24. 3. 89. bis 20. 7. 90. als oberschläg. Seil auf Krug- schacht II.	Berichtsleib.		Allgemeine Abnutzung.
Fördermaschine direkt wirkend; der Schacht naß; Seil unterschlägig.	Zur Seilfahrt benutzt, För- dermaschine direkt wirkend, Seil theilweise unter freiem Himmel; der Schacht naß, oberschlägig.	Fördermaschine direkt wirkend; der Schacht naß; oberschlägig.	Fördermaschine direkt wirkend. Seil theil- weise unter freiem Him- mel; der Schacht naß; Seil unterschlägig.	Seil oberschlägig, sonst wie vor.	Direkt wirkende liegende Zwillingsfördermaschine; Seil theilweise unter freiem Himmel; der Schacht lauer und naß; es war das ober- schlägige Seil.
46 548	39 367	46 548	5 526	5 126	47 055

		Von Georg Hefel in St. Johann.	
		23	24
Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk		IV. Dudweiler, Stalleyshacht I.	
Name des Schachtes			
Tiefe der betriebenen Schachtförderohlen in m und wirkliche Förderhöhe		348	
Material des Seils		Düggelgußstahl	
Ob das Material gegläht verarbeitet ist		nein	
Durchmesser des Rundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm		40	
Ob Hanfseile im Seile oder auch in den Ligen, bezw. von welchem Durchmesser in mm		ja, 19	
Ob Drahtseile		nein	
Zahl der Ligen des Seils		6	
Zahl der Drähte in jeder Lige		19	
Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Ligen)		2,5; Nr. 13	
" " " " " " " " (in den Seelen der Ligen)		2,5; Nr. 13	
Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Anschlagsohlen		110; 364,80	160; 364,80
Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg		5,8	
Auf wie viel Centimeter Ligenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Lige?		14	
" " " " " " " " der Lige im Seile?		25	
Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark		0,56	
Bruchbelastung des Seils in kg:			
a) nach Angabe der Fabrik		64100	64000
b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen		65020	—
Durchmesser der Seilscheibe in Metern		3,766	
Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz u.)		Gusseisener Kranz mit schmiedeeisernen Speichen.	
Durchmesser der Seiltrommeln in m (bezw. kleinster und größter)		5,60	
Konstruktion der Seiltrommeln: Ob Bobine, Spiralkorb, konisch, cylindrisch		cylindrisch	
Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß		nein	
Welche lichte Breite hat eine Seiltrommel in m?		1,20	
Womit ist sie gefüttert?		mit Eichenholz	
Sind beide Trommeln auf einer Achse oder Vorgelege von welchem Verhältnisse?		ja	
Wird mit Unterseil gefördert?		ja	
 <p style="text-align: center;">Seiltrommel.</p>		16,80	
Länge der Linie a in m			
Länge der Linie b in m		17,20	
Gewicht eines Förderkorbes in kg		2200	
" " leeren Förderwagens in kg		350	
" " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg		850	
" " " Bergen " " " "		1100	
Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen		4	
Gewicht eines leeren Wasserlastens		—	
" " gefüllten " " " "		—	
Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Gerippe?		—	
Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil			
mittels Zwißelketten?		nein	
direkt ohne Ketten?		ja	
sind elastische Zwischenglieder vorhanden?		cylindrische Feder.	
Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m		9	
Gesamtzahl der Aufzüge des Seils		70 625	73 220
Gefördert sind mit dem Seile			
a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg		110 415 150	116 804 150
b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts		32 062 900	32 040 500
Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?		Alle 2-3 Wochen mit Seilseife u. Fettsäure.	
Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?		21. 8. 93. — 3. 5. 94.	3. 5. 94. — 25. 12. 94.
Grund der Ablegung		Stellenweise viele Drähte gedreht.	Einige schlechte Stellen: zur Seilfahrt nicht mehr zulässig.
Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Ligen		Bruch kam nicht vor.	
Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind		Das Seil wurde zur Seilfahrt benutzt; die Arbeiter in einer Ueberschiebung; das Seil läuft etwa 1/2 unter jedem Rummel und 1/2 unter dem Schacht immer und ab; Seil nicht gefüllt, keine Schichten; Seil ist unterkühlt.	
Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm		49 382	51 833

25	26	27	28	29	30
	Staleytschacht III.		V. Sulzbach, Mellinsschacht I.	Gegenortschacht.	Eisenbahnschacht.
	412		238; 300; 362	60; 124; 267; 400	311; 375
	53		37		50
	ja, 30		ja, 20	ja, 15	ja; 28
	7		20		28
	29		2,0; Nr. 11	2,0; Nr. 15	1,0; Nr. 16; 2,5; Nr. 13
	2,0; Nr. 11				1,6; Nr. 16
	570; 433,75	590; 438,9	485; 258; 320; 382	575; 423	600; 400
	10,10		4,8	4,77	9
	18		14	16	15
	38		25	27	31
			0,82	0,67	
64 100	112 000		50 400	52 600	100 000
67 120	—	—	52 000	—	—
	6	5	3,8	4,05	5
			ganz aus Gußeisen.	Gußeiserne Scheibe mit ausgedrehtem Seillaufe.	
	7,00		5,27		7
				1,00	1,75
				nein	
	21,750	26,900	20	23	26
	43,000	45,826	40,5	65	66
	2400		1650	2400	3000
			250	285	
			750	785	
			750	785	
	6		1	3	6
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	auf dem Gerippe.	—
			Seil ist direkt mit dem Gerippbügel verbunden.	nein	
			—	ja	ja; mittels Seilflemme.
			nein		ja; eine Spiralfeder.
	10		7,5	8	15
116 968	61 512	101 214	55 343	32 777	133 760
224 911 650	137 777 600	164 252 250	80 582 315	27 935 000	231 799 650
8 987 700	39 572 150	50 272 950	3 795 378	21 229 700	35 720 250
			alle 14 Tage mit Seilflemme.		
21. 2. 93. — 24. 6. 94.	22. 7. 92. — 18. 2. 94.	26. 2. 93. — 28. 10. 94.	27. 8. 91. — 4. 8. 94.	1. 7. 91. — 29. 6. 94.	13. 12. 91. — 29. 6. 94.
Bruch mehrerer Drähte.		Mehrere Drähte ge- brochen und zu kurz.	Allgemeine Abnutzung.	Allgemeine Abnutzung der Drähte.	Hatte die vorgeschriebene Zeit aufgelegt.
				Das Seil war nicht gebrochen.	
Wie zu 23. Seil ist oberschlägig.	Das Seil wurde zur Seilfahrt benutzt; die Maschine ist eine liegende Compound; das Seil hat eine $\frac{1}{2}$ unter freiem Himmel und $\frac{1}{2}$ unter Dach. Schacht lichter und nah; Seil nicht geküßt; keine besonderen Schwierigkeiten; Seil ist oberschlägig.	Wurde mit der Seilfahrt benutzt. Die Maschine ist eine liegende Nockenmaschine; das Seil hat eine $\frac{1}{2}$ unter freiem Himmel und $\frac{1}{2}$ unter Dach. Schacht lichter und nah; Seil nicht geküßt; keine besonderen Schwierigkeiten; Seil ist oberschlägig.	Seil wurde zur Seilfahrt benutzt; liegende Seil- lingsmaschine; Seil befindet sich unter freiem Himmel; Schacht lichter u. ziemlich nah; Seil war nicht geküßt und war unterschlägig.	Das Seil wurde zur Seil- fahrt benutzt, liegende Seil- lingsmaschine; Seil theil- weise unter freiem Himmel. Schacht lichter u. ziemlich nah; das Seil war nicht geküßt und oberschlägig.	Wie zu 29. Das Seil war unter- schlägig.
83 049	73 068	85 384	25 173	10 570	83 198

Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk
Name des Schachtes

VII. Heiniß,
Heinißschacht II.

Dehenschacht I.

Tiefe der betriebenen Schachtförderbohlen in m und wirkliche Förderhöhe

250

240

Material des Seils

Ziegelgußstahl

Ob das Material gegläht verarbeitet ist

nein

Durchmesser des Mundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm

38

39

Ob Hauffseele im Seile oder auch in den Litzen, bezw. von welchem Durchmesser in mm

ja, 116

Ob Drahtseele

nein

ja

Zahl der Litzen des Seils

6

Zahl der Drähte in jeder Litze

19

Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Litzen)

2,5; Nr. 13

(in den Seelen der Litzen)

Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Anschlaglöchern

300; 262,5

350; 295,2

Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg

5,7

Auf wie viel Centimeter Litzenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Litze?

15

21

Seillänge der Litze im Seile?

32

30

Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark

0,67

Bruchbelastung des Seils in kg:

a) nach Angabe der Fabrik

64 100

67 000

b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen

69 780

70 623

Durchmesser der Seilscheibe in Metern

3,76

3,766

Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz zc.)

Stahlfellen mit sämiedeeiser-
nen Armen, ohne Fütter.

Stahlfeller Seillauf
ohne Fütter.

Durchmesser der Seiltrommeln in m (bezw. kleinster und größter)

5,00

5,65

Konstruktion der Seiltrommel: Ob Bobine, Spiralforb, konisch conisch

conisch

Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß

nein

Welche lichte Breite hat eine Seiltrommel in m?

1,15

0,95

Womit ist sie gefüllt?

mit Eichenholz

Sind beide Trommeln auf einer Achse oder Vorgelege von welchem Verhältnisse?

ja

Wird mit Unterseil gefördert?

nein

z. B. 1000 m

13,50

9,40

30,00

21,00

2450

2750

325

350

825

850

925

950

4

750

3000

auf dem Gerippe.

nein

ja

ja, Feder

Spiralfeder.

10

8,5

84 527

166 303

144 443 620

303 816 500

16 067 077

21 593 250

alle 11 Tage mit
Seilschmiere.

alle 4 bis 5 Wochen mit
Seilschmiere.

15. 3. 93. — 8. 7. 94.

7. 5. 92. — 29. 4. 94.

Allgemeine Abnutzung.

Grund der Ablegung

Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Litzen

Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind

Das Seil wurde zur Seil-
fahrt benutzt, die Förder-
maschine ist eine liegende,
direkt wirkende Zwilling-
maschine; das Seil theil-
weise unter freiem Himmel,
der Schacht sonstiger u. nah; es
war das oberflächige Seil.

Die Maschine ist eine lie-
gende Zwillingmaschine;
das Seil läuft theilweise
unter freiem Himmel. Der
Schacht ist sonstiger u. ziem-
lich nah; das Seil ist un-
terflächig.

Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm

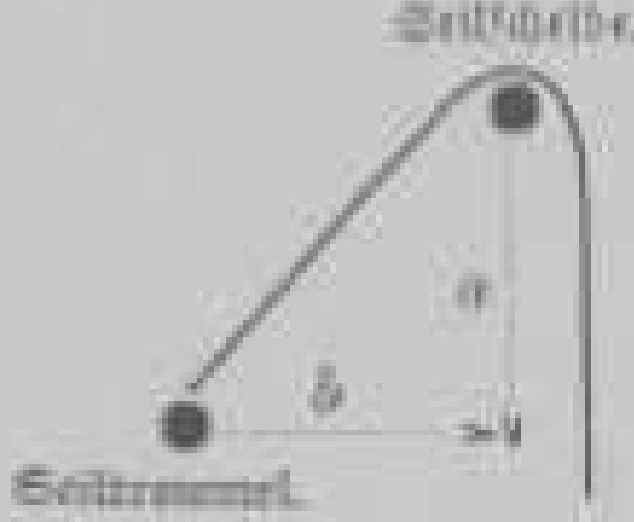
40 128

78 098

41	42	43	44	45	46
	IX. Maybach, Marie.		Albert.		Helene.
	385		160		565; 25
	54				20
	ja. 32				ja. 12
	in den Zigen				
	7				7
	20				2; Nr. 14
	2; Nr. 14				
	620; 407,5		620; 482,5		690; 37,6; 577; 475
	9,97				1,5
	16				6,5
	32				15
0,76	0,82		1,00		0,82
	107 300				17 500
70 613	119 480	118 060	116 160	115 200	18 500
	5				1,7
	Gußstern; Scherbe ohne Zutter mit Schmiedeeisernen Keulen.				
	7,5		9		2,32
	cylindrisch mit Zeitrille.				cylindrisch.
	1,845		1,65		ja
	mit Dauben aus Eichenholz		aus Buchenholz.		mit Eichenholz.
	ja				
	15,37		18,45		12,475
	41,45		42,50		43,20
	3750				817
	310				325
	810				825
	1000				1 075
	6				1
	—		—		325
	—		—		1 075
	—		—		steht auf dem Gerippe.
	Bannmannsche Seillemme.				
	ja; Schraubenfedern.				
	10				5
	77 275		70 877		33 246
	189 820 250		206 102 125		21 330 625
	33 193 875		36 763 625		1 450 000
	wöchentlich mit Seilschmiere.				
	6. 3. 91. — 18. 8. 94.		9. 7. 92. — 28. 7. 94.		23. 11. 91. — 30. 11. 94.
	Wegen Seilsfahrt.	Viele Drahtbrüche.	Wegen der Seilsfahrt	Wegen vieler Drahtbrüche.	Abmerkung der Fördermaschine, da dieselbe durch größere, mit härteren Seilen ersetzt wurde.
					Seil noch sehr wenig verschliffen, sonst fehlerlos; wurde im Januar 1895 am Schacht Clara wieder aufgelegt.
	Jur Seilsfahrt benutzl. Fördermaschine direkt wirkend, Seil theilweise unter freiem Himmel; der Schacht nah. Seil unterschlägig. Das Seil war noch wenig verschliffen und wurde zu Bremsseilen verarbeitet.	Seil oberschlägig, sonst wie vor. Die Drähte waren nur wenig verschliffen aber spröde geworden; das Seil wurde zu Bremsseilen verarbeitet.	Wie zu 42. Der Schacht maßig nah; Seil unterschlägig. Das Seil war noch wenig verschliffen u. wurde zu Bremsseilen verarbeitet.	Seil oberschlägig, sonst wie vor. Die Drähte waren nur wenig verschliffen, aber jedoch grober. Es waren im Schacht 43 Drahtdröhte vorhanden, davon 4 in einer Höhe, 40 m über dem Schachtende. Die Dröhte fanden sich vornehmlich in der oberen Seilschicht. Das Seil wurde zu Bremsseilen verarbeitet.	Jur Seilsfahrt benutzl. Fördermaschine direkt wirkend, Seil theilweise unter freiem Himmel; Schacht maßig nah; Seil unterschlägig.
Wie zu 10. Das Seil ist oberidslägig.					
78 098	95 864	85 864	108 958	108 958	12 876

Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk
 Name des Schachtes

Tiefe der betriebenen Schachtförderflohen in m und wirkliche Förderhöhe
 Material des Seils
 Ob das Material gegläht verarbeitet ist
 Durchmesser des Rundseils, bezw. Breite und Dicke des Bandseils in mm
 Ob Hanfseele im Seile oder auch in den Ligen, bezw. von welchem Durchmesser in mm
 Ob Drahtseele
 Zahl der Ligen des Seils
 Zahl der Drähte in jeder Lige
 Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Ligen)
 " " " " " " (in den Seelen der Ligen)
 Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Aufschlagseohlen
 Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg
 Auf wie viel Centimeter Ligenlänge kommt eine Bindung des Drahts in der Lige?
 " " " " Seillänge " " " " der Lige im Seile?
 Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark
 Bruchbelastung des Seils in kg;
 a) nach Angabe der Fabrik
 b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen
 Durchmesser der Seilscheibe in Metern

Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz x.)
 Durchmesser der Seiltrommeln in m (bezw. kleinster und größter)
 Konstruktion der Seiltrommeln: Ob Bobine, Spiralforb, konisch, cylindrisch
 Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß
 Welche lichte Breite hat eine Seiltrommel in m?
 Womit ist sie gefüttert?
 Sind beide Trommeln auf einer Achse oder vorgelegt von welchem Verhältnisse?
 Wird mit Unterseil gefördert?

 Länge der Linie a in m
 Länge der Linie b in m

Gewicht eines Förderkorbes in kg
 " " leeren Förderwagens in kg
 " " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg
 " " " Bergen " " " " " " " " " "
 Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen
 Gewicht eines leeren Wasserkastens
 " " gefüllten " " " " " " " " " "
 Ist derselbe direkt an Seile angehängt, oder steht er auf dem Gerippe?
 Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil
 mittels Zwischseilen?
 direkt ohne Ketten?
 sind elastische Zwischenglieder vorhanden?
 Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m
 Gesamtzahl der Aufzüge des Seils
 Befördert sind mit dem Seile
 a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg
 b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf und abwärts
 Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?
 Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?
 Grund der Ablegung


Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Ligen

Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind,

Gesamtleistungen des Seiles in Millionen kgm

Von Georg Hedel in St. Johann.	
47	48
IX. Maybach, Orient.	X. Götteleborn, Flacher Schacht.
565; 25	360; 180
Tiegelgußstahl	
Rein	
20	18
ja, 12	Rein.
ja, in den Ligen	
7	6
7	
2; Nr. 14	
2; Nr. 14	
690; 40,1; 582,2	625; 192; 372
1,5	1,30
6,5	7
15	
0,82	0,95
17 600	15 700
19 270	
1,7	
Gusseiserner Kranz mit ein- gegossenen Schmiedeseisernen Armen.	
2,32	2,5
cylindrisch	
Ja	
0,70	0,85
Eichenholz	Mit Eichenäuben belegt
ja	
nein	
15,05	
45,10	
817	
325	300
825	800
1075	900
1	3
325	500
1075	1350
Steht auf dem Gerippe.	direkt
Daumannsche Klemme	ja
ja; cylindr. Schraubenfeder	nein
5	6
26 597	40 116
16 071 900	41 546 450
1 100 000	
nach Bedarf mit Seil- schmiere.	wöchentlich mit Seil- schmiere.
12. 4. 94. — 30. 11. 94.	4. 1. 93. — 29. 7. 94.
Abweisung der Förder- maschine, da dieselbe durch größere mit stärkeren Sei- len ersetzt wurde.	Durchgängige Ab- nutzung.
Seil noch sehr wenig verschliffen, sonst noch fehlerlos, wird wahr- scheinlich anderweitig wieder benutzt.	Der Schacht tonnläufig mit 18° Einfallen.
Seil zur Seilsfahrt benutzt, Fördermaschine direkt wir- kend, Seil teilweise unter freiem Himmel, Schacht mäßig nah, Seil ober- schlägig.	Direkt wirkend, Seil theilweise unter freiem Himmel, tonnläufig (Neigungswinkel) trocken; unterschlägig.
9 736	1 692

49	50	51	52	53	54
XI. Gamphaujen, Gamphaujenschaft I.		Gamphaujenschaft II.		Wetterfjocht I. Wth. Kreuzgräben.	Wetterfjocht II.
496		388; 496; 567	496; 567	490	550
19		57		18	21
ja, 36; 5		ja, 12		ja, 10	
nein		ja, die Egen.		—	nein
8		7		6	
19; 17		32		7	19
2,5; Nr. 13; 2,8; Nr. 12		2,5; Nr. 13		2,0; Nr. 14	1,4; Nr. 17
—		2,0; Nr. 14		—	—
710; 516		720; 508; 516; 587	720; 516; 587	550; 502	630; 560
9,15		11		1,3	1,78
20		18,5		8	7
39		48		12	15
0,68				0,81	0,80
103 600 bezm. 93 120		123 480		15 700	20 000
—		—		16 209	—
5				1,76	2,0
Sahjen, mit schmied- eiseren Armen ohne Ab- terung des Kranzes.					
8		7,5		2,38	2,60
nein				ja	
3,49		1,85		0,75	0,80
mit Buchenholz.				mit Eichenholz.	
mit Gegengewicht.		ja		nein	
20,00		20		12	10
42,00		13,50		15,8	14,50
3 500				655	3 500
800					
6				1	
—				—	—
—				—	—
—				—	—
—				—	—
ja				nein	
12				1,5	4
73 803	70 485	77 032	64 138	56 921	69 48
195 972 750	184 576 300	166 043 800	148 753 550	28 262 450	—
26 515 300	26 471 300	47 424 100	38 604 500	120 000	1 721 500
alle 14 Tage mit Seilfchmiere.					
1. 5. 93. — 2. 12. 94.		1. 4. 92 — 23. 9. 94	20. 4. 92. — 23. 9. 94.	1. 7. 91. — 1. 5. 94.	1. 12. 91. — 17. 12. 94.
Verdrißjen.					
—					
—					
Zur Seilfahrt benutzt, lie- gende Zwillingmaschine, Seil theilweise unter freiem Himmel, Schacht feiger u. ziemlich troden. Seil war unterschlägig und nicht ge- facht.	Wie zu 49. Seil unterschlägig.	Zur Seilfahrt benutzt, lie- gende Compoundmaschine; Seil theilweise unter freiem Himmel; Schacht feiger und ziemlich troden; Seil war unterschlägig u. nicht gefacht.	Wie zu 51. Seil oberschlägig.	Zur Seilfahrt benutzt; lie- gende Zwillingmaschine; Seil theilweise unter freiem Himmel; Schacht feiger u. naß; Seil war oberschlägig und nicht gefacht.	Wie zu 53. Seil unterschlägig.
110 354	104 679	107 842	90 148	13 907	947

		Von Georg Hekel in St. Johann.	
		55	56
Königliche Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk		XI. Camphaujen,	
Name des Schachtes		Wetterschacht II.	Wetterschacht II. Abth. Kreuzgräben.
Tiefe der betriebenen Schachtförderohlen in m und wirkliche Förderhöhe		550	76—305
Material des Seils		Tiegelgußstahl.	
Ob das Material gegläht verarbeitet ist		nein	
Durchmesser des Mundseils, bezw. Breite und Dicke des Handseils in mm		21	18
Ob Hanfseile im Seile oder auch in den Ligen, bezw. von welchem Durchmesser in mm		ja, 10	
Ob Drahtseile		nein	
Zahl der Ligen des Seils		6	7
Zahl der Drähte in jeder Lige		19	
Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Ligen)		1,4; Nr. 17	2,0; Nr. 14
" " " " " " (in den Seelen der Ligen)		—	
Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Aufschlagsohlen		630; 560	400; 317
Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg		1,78	1,3
Auf wie viel Centimeter Ligenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Lige?		7	8
" " " " Seillänge " " " " der Lige im Seile?		15	12
Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark		0,80	0,79
Druckbelastung des Seils in kg:			
a) nach Angabe der Fabrik		20 000	15 700
b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen		—	16 118
Durchmesser der Seilscheibe in Metern		2,0	1,65
Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz u.)		aus Gußeisen, mit schmiedeisenen Armen ohne Fütterung des Kranzes.	ganz aus Gußeisen ohne Fütterung des Kranzes.
Durchmesser der Seiltrummeln in m (bezw. kleinster und größter)		2,60	2,65
Konstruktion der Seiltrummeln: Ob Robine, Spiralkorb, konisch cylindrisch		cylindrisch	
Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß		ja	
Welche Lichte Breite hat eine Seiltrummel in m?		0,80	
Womit ist sie gefüttert?		mit Eichenholz.	
Sind beide Trummeln auf einer Achse oder Vorlege von welchem Verhältnisse?		ja	
Wird mit Unterseil gefördert?		nein	
			
Länge der Linie a in m		10	12
Länge der Linie b in m		14,50	22,20
Gewicht eines Förderkorbes in kg		3 500	—
" " leeren Förderwagens in kg		300	—
" " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg		800	—
" " " Bergen " " " " " " " "		800	—
Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen		1	—
Gewicht eines leeren Wasserkastens		—	300 (Fördertonne)
" " gefüllten " " " " " " " "		—	1100 (")
Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Gerippe?		—	
Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil			
mittelst Zwieselfetten?		—	
direkt ohne Ketten?		ja	
sind elastische Zwischenglieder vorhanden?		nein	
Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m		4	8
Gesamtzahl der Aufzüge des Seils		6948	77 388
Gefördert sind mit dem Seile			
a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg		—	16 784 240
b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts		1 721 500	8 193 200
Ob bezw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?		alle 14 Tage mit Seilschmiere.	
Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?		1. 12. 91. — 17. 12. 94.	18. 10. 91. — 23. 6. 94.
Grund der Ablegung		Verschliffen.	
Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Ligen		—	
Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einfluß sind		Zur Seilschmierung benutzt; liegende Zwillingmaschine; Seil teilweise unter freiem Himmel; Schacht tiefer u. naß; Seil oberflächlich und nicht geschützt.	
Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm		947	10 446

b. Aus gehämmertem Holzkohleneisen.

57	58	59	60	61	62
Kreuzgräbenstraße I.	VI. Neden, Redensstraße III.		VII. Heinitz, Dechensstraße II.		VIII. König, Rheinnahedensstraße.
510	80		185		77,339
	Eisener Holzschliffeneisen.		Holzschliffeneisen.		Eisener Holzschliffeneisen.
43	35		33		15
ja; 25	ja; 20		—		ja. in den Eiben.
7	—		ja; 11 von 2,5, Nr. 13		
19	13		6		
2,5; Nr. 13	3,1; Nr. 11		9 und 7		16
—	1,6; Nr. 16; 1,2; Nr. 18		2,8; Nr. 12		1,8; Nr. 15
720; 530	300; 93		1,9; Nr. 15		260; 88,339
6,8	5,11		350; 195		4,25
17	14		4,56		16
28	23		18		22
0,68	0,58		27		0,42
			0,60		
78 000	21 950		21 900		21 960
82 785	—		26 150	26 896	—
6	3,10		3,766		2,800
aus Gusseisen, mit schmiede- eisernen Armen, ohne Zutter des Kranzes.	gusseisener Spurkranz.		Gusseiserner Seillauf ohne Zutter.		Gusseisener Kranz mit schmiedeeisernen Speichen
6,8	4,4		4,5		3,0 bzw. 3,4
nein					
2,00	0,85		1,30		0,70
ja	nein				
20,00	13		9,36		6,875
40,00	8,5		21,00		19,300
1872	1100		1400		1600
	280		350		320
	750		850		820
	780		950		1120
4	2				
—	—		—		—
—	—		—		—
—	—		—		—
—	Baumannsche Klemme		—		einfache Kette und Hinkel- schraube, als Reserve zwei Lochseiten.
10	ja; Stahlfedern.		ja		—
105 358	4		Blattfedern		ja
	459 288		8		6
			118 772		500 950
185 550 000	445 090 000		132 797 500		591 835 250
22 905 400	13 282 000		14 377 500		—
	alle 3 — 4 Wochen mit Seilschmiere.		alle 4 — 6 Wochen mit Seilschmiere.		alle 14 Tage mit Seilschmiere.
20. 11. 92. — 23. 12. 94.	5. 4. 90. — 6. 10. 94.	5. 4. 90. — 6. 10. 94.	21. 4. 92. — 17. 2. 94.	21. 4. 92. — 17. 2. 94.	16. 3. 91. — 2. 12. 94.
	Allgemeine Abnutzung.				
Seil oberseilsläufig, sonst wie vor.	Fördermaschine direkt wirkend, Seil theil- weise unter freiem Him- mel; Schacht nah; Seil unterseilsläufig.	Seil oberseilsläufig, sonst wie vor.	Liegende Zwillingmaschine, Seil theilweise unter freiem Himmel; Schacht länger u. ziemlich nah; Seil unter- seilsläufig.	Seil oberseilsläufig, sonst wie vor.	Fördermaschine direkt wirkend; Seil theil- weise unter freiem Himmel, Schacht nah. Seil unterseilsläufig.
106 312	38 670	38 670	27 227	27 227	15 772

Königliche Berginspektion bzw. Steinkohlenbergwerk
Name des Schachtes

VIII. König,
Rheinnahedbahnschacht. I. Kronprinz,
Schwalbacher Förder-
schacht.

Tiefe der betriebenen Schachtförderohlen in m und wirkliche Förderhöhe

77,339 35, 72, 125, 200

Material des Seils

Eisener Holzstahlseilen. Manillahanfasser.

Ob das Material gegläht verarbeitet ist

nein

Durchmesser des Bandseils, bzw. Breite und Dicke des Bandseils in mm

33 170 breit, 31 dick

Ob Hanfseele im Seile oder auch in den Ligen, bzw. von welchem Durchmesser in mm

15

Ob Drahtseele

ja, in den Ligen.

Zahl der Ligen des Seils

6 21

Zahl der Drähte in jeder Lige

16 24 (Zäden)

Durchmesser des Drahts in mm und Drahtnummer (in den Ligen)

2,8; Nr. 11

(in den Seelen der Ligen)

1,8; Nr. 15

Ganze Länge des Seils in m, sowie Seillänge zwischen Seilscheibe und den Aufschlagohlen

260; 88,339 300; 210

Durchschnittliches Gewicht eines Meters Seil in kg

4,25 5,7

Auf wie viel Centimeter Ligenlänge kommt eine Windung des Drahts in der Lige?

16

Seillänge der Lige im Seile?

22

Preis eines Kilogramms des Seils in Reichsmark

0,42 1,40

Bruchbelastung des Seils in kg:

a) nach Angabe der Fabrik

21960 36500

b) nach den auf dem Werke angestellten Versuchen

—

Durchmesser der Seilscheibe in Metern

2,809 2,5

Material und Konstruktion der Seilscheiben (ob Fütterung des Kranzes mit Eichenholz x.)

Gehärteter Kranz mit schmiedeeisernen Speichen. Viertheilige gusseiserne Scheibe mit schmiedeeisernen Armen.

Durchmesser der Seiltrommeln in m (bzw. kleinster und größter)

3,000 bzw. 3,100 2,65 und 3,85

Konstruktion der Seiltrommeln: Ob Bobine, Spiralkorb, konisch cylindrisch

cylindrisch. Bobine.

Ob das Seil sich übereinander aufrollen muß

nein ja

Welche lichte Breite hat eine Seiltrommel in m?

0,700 0,18

Womit ist sie gefüttert?

mit Eichenholz.

Sind beide Trommeln auf einer Achse oder vorgelegt von welchem Verhältnisse?

ja nein

Wird mit Mutterseil gefördert?

nein

 Länge der Linie a in m

Länge der Linie b in m

6,875 12

Gewicht eines Förderkorbes in kg

1600 1300 bzw. 1540

" " leeren Förderwagens in kg

320 325

" " mit Kohlen geladenen Förderwagens in kg

820 825

" " " Bergen " " "

1120 900

Zahl der auf einem Korbe zugleich geförderten Wagen

2 1

Gewicht eines leeren Wasserlastens

—

" " gefüllten

—

Ist derselbe direkt am Seile angeschlagen, oder steht er auf dem Gerippe?

—

Ist die Verbindung zwischen Förderkorb und Seil

einfacher Kette und Wirbel-
schraube, als Reserve zwei
Lafschellen.

mittels Zwischellen?

nein

direkt ohne Ketten?

ja

sind elastische Zwischenglieder vorhanden?

Summibuffer.

Gewöhnliche Fördergeschwindigkeit in 1 Sekunde in m

6 5

Gesamtzahl der Aufzüge des Seils

590 959 204 838

Gefördert sind mit dem Seile

501 835 250 3 457 500

a) an Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts kg

— 98 961 500

b) an Menschen zu 75 kg, Pferden zu 200 kg und Material auf- und abwärts

alle 14 Tage mit
Seilschmiere. alle 6 Wochen mit geloch-
tem Talg oder Thier.

Ob bzw. wie häufig das Seil geschmiert wurde, und welches war die Art der Schmiere?

16. 3. 91. — 2. 12. 94. 21. 9. 90. — 15. 9. 94.

Wann wurde das Seil aufgelegt und wann abgelegt?

allgemeine Abnutzung.

Grund der Ablegung

Ursache und Stelle des Bruches, seine Wirkung auf die einzelnen Ligen

Bemerkungen über besondere örtliche Verhältnisse, welche auf das Ergebnis von wesentlichem Einflus sind

Fördermaschine direkt
wirkend; Seil theil-
weise unter freiem
Himmel. Schacht naß.
Seil oberflächlich.
Liegende Auslassförder-
maschine, Seil wirkt direkt
auf die Seilvorhänge, ist
naß überdeckt, Schacht
folgt und naß. Seil ober-
flächlich, nicht gestützt, zur
Seilfahrt benutz.

Gesamtleistung des Seiles in Millionen kgm

45 772 14 005

Zur Statistik

der

Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken für das Jahr 1894.

Die von den abgelegten Seilen bewegten Lasten bestanden in:

Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts =	10 783 630 515 kg,
Menschen, Pferden und Materialien auf- und abwärts =	<u>1 277 758 232 „</u>
überhaupt	12 061 388 747 kg.

Die durchschnittliche Nutzleistung betrug 46,37 Milliarden kgm

Die Anschaffungskosten der abgelegten Seile betragen =	119 774 M.,
der Werth derselben als altes Material ist =	<u>6 378 „</u>

somit bleiben an Seilkosten . 113 396 M.

oder bei einer Förderung von 6 563 680 t Kohlen im Jahre 1894 für 1 t = 1,73 Pf. gegen 1,16 Pf. im Vorjahre.

Der größere Theil der Seile hat in der Grube zu anderen Zwecken, als Unterseile, Bremsseile u. Verwendung gefunden, sodas sich die nach der Kohlenförderung berechneten Seilkosten noch wesentlich vermindern.

Tabelle I.

Der Statistik

der

Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken für das Jahr 1894.

Die seit dem Jahre 1877 aufgestellte Statistik der Schachtförderseile hat bis jetzt folgende Seile umfasst:

Jahrgang.	Bandseile von				Rundseile von		Also insgesamt Schachtförderseile
	Gußstahl	Eisen	Moë	Sanf	Gußstahl	Eisen	
1877	4	9	2	2	12	84	113
1878	7	4	2	—	6	36	55
1879	8	2	2	—	12	31	58
1880	8	5	—	—	12	39	64
1881	6	4	3	1	22	27	63
1882	11	5	—	1	30	31	78
1883	13	4	—	2	34	14	67
1884	15	2	—	—	40	6	63
1885	23	1	2	—	36	18	80
1886	13	—	7	—	32	3	55
1887	13	—	—	—	27	6	46
1888	22	—	—	—	31	6	59
1889	11	—	1	—	35	12	59
1890	10	—	1	—	39	7	57
1891	17	—	—	—	36	19	63
1892	10	—	1	—	33	4	48
1893	9	—	—	—	41	4	54
1894	7	—	1	—	50	6	64
1877/94	207	36	22	6	528	317	1146

Während des Betriebes plötzlich zerrissen sind von den während der 18 Jahre 1877/1894 abgelegten Schachtförderseilen:

von 207 Gußstahlbandseilen	6 Stück	gleich	2,90 %.
„ 36 Eisendandseilen	— „	„	„
„ 22 Moëbandseilen	— „	„	„
„ 6 Sanfbandseilen	1 „	„	16,67 „
„ 528 Gußstahlrundseilen	4 „	„	0,76 „
„ 347 Eisenrundseilen	23 „	„	6,63 „

insgesamt also von 1146 Schachtförderseilen 34 Stück gleich 2,97 %.

Die Seilbrüche vertheilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

1877 von 113 abgelegten Schachtförderseilen	9 Stück	gleich	7,96 %.
1878 „ 55 „	2 „	„	3,64 „
1879 „ 58 „	4 „	„	6,90 „
1880 „ 64 „	2 „	„	3,13 „
1881 „ 63 „	3 „	„	4,76 „
1882 „ 78 „	3 „	„	3,85 „
1883 „ 67 „	— „	„	— „
1884 „ 63 „	2 „	„	3,17 „
1885 „ 80 „	— „	„	— „
1886 „ 55 „	1 „	„	1,82 „
1887 „ 46 „	— „	„	— „
1888 „ 59 „	1 „	„	1,69 „
1889 „ 59 „	— „	„	— „
1890 „ 57 „	1 „	„	1,75 „
1891 „ 63 „	3 „	„	4,76 „
1892 „ 48 „	1 „	„	2,08 „
1893 „ 54 „	1 „	„	1,85 „
1894 „ 64 „	1 „	„	1,56 „

Auszug

aus der

Statistik der Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken
für das Jahr 1894.

Nr.	Schacht.	Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk	Belastung in Milliar- den kgm	Zeit des Auf- liegens in Tagen.	Nr.	Schacht.	Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk	Belastung in Milliar- den kgm	Zeit des Auf- liegens in Tagen.
A. Bandseile.					ferner B. Rundseile.				
Aus Ziegelgußstahl.					a. Aus Ziegelgußstahl.				
1	Endorfer Schacht . . .	I. Kronprinz . . .	9,72	370	32	Kedenschacht IV . . .	VI, Neden . . .	59,60	1244
2	Geislauner Förder- schacht	"	14,38	1376	33	Heupfischacht II . . .	"	1,60	202
3	Campenneschacht I . . .	III, Von der Hendt . . .	8,40	243	34	"	"	1,05	336
4	"	"	8,40	243	35	"	"	2,65	537
5	Gegenortschacht . . .	VIII, König	1,80	643	36	" III	"	55,38	768
6	"	"	1,80	613	37	"	"	63,83	839
7	Westlicher Schacht . . .	X, Götteleborn . . .	2,38	602	38	Heinrichschacht III . . .	VII, Heintz	36,26	374
					39	" IV	"	40,13	420
					40	Dechenschacht I . . .	"	78,10	722
					41	"	"	78,10	722
					42	Marie	IX, Friedrichsthal . . .	85,86	1260
					43	"	"	85,86	1260
					44	Albert	"	108,96	749
					45	"	"	108,96	749
8	Aspensschacht	II, Souffenthal . . .	0,58	179	46	Helene	"	12,88	1102
9	"	"	0,62	200	47	"	"	9,74	960
10	Viktoriafschacht II . . .	"	103,74	783	48	Flacher Schacht (Dils- burg)	X, Götteleborn . . .	4,69	572
11	"	"	103,60	776	49	Campfansenschacht I . . .	XI, Camphausen . . .	110,35	579
12	" I	"	44,45	797	50	"	"	104,68	551
13	"	"	29,39	632	51	" II	"	107,84	904
14	Albersschacht	"	57,12	784	52	"	"	90,15	879
15	"	"	65,22	854	53	Welterschacht I . . .	"	13,91	1034
16	Josephaschacht	"	76,54	805	54	" II	"	0,95	1111
17	"	"	69,71	869	55	"	"	0,95	1111
18	Kreuzschacht II	III, Von der Hendt . . .	39,37	483	56	"	"	10,45	979
18a	" I	"	46,55	901	57	Kreuzgräbensschacht I . . .	"	106,31	763
19	" II	"	39,37	483					
19a	" I	"	46,55	901					
20	" III	"	5,53	389					
21	"	"	5,13	358					
22	Kirschbadschacht I . . .	"	47,06	1041	58	Kedenschacht III . . .	VI, Neden	36,67	1643
23	Scalenschacht I	IV, Dudweiler	49,38	237	59	"	"	36,67	1643
24	"	"	51,83	599	60	Dechenschacht II . . .	VII, Heintz	27,23	665
25	"	"	83,05	488	61	"	"	27,23	665
26	" III	"	73,07	576	62	Rhein-Nahabahnfschacht	VIII, König	45,77	1354
27	"	"	88,38	607	63	"	"	45,77	1354
28	Mellinschacht I	V, Sulzbach	25,17	1041					
29	Gegenortschacht (Allen- wald)	"	10,57	1093					
30	Eisenbahnschacht I . . .	"	83,20	928	64	Schwalbacher Förder- schacht	I, Kronprinz	14,01	1454
31	"	"	82,87	909					

Tabelle III.

Während des Betriebes plötzlich zerrissen ist nach der Seilstatistik 1894
von 64 abgelegten Schachtförderseilen ein Bandseil.

Fde. Nr.	Nr. der Seil- statistik 1894	Material.	Fabrikant.	Schacht.	Zeit des Auf- liegens in Tagen.	Aus- weisung in Milliar- den Kgm	Bruchstelle im Seile.	Veranlassung des Zerreißens.
1	1	Tiegelgußstahl.	G. Veckel.	Vandennestschacht I. Berginspektion III.	243	8,40	206 m vom oberen Seilende. Die Rippen blieben in ihrer Lage und erlitten keine Veränderung.	Ursache unbekannt.

